

Schöpfungsgarten – Ein ganz besonderer Ort



Neben der Propstei führt eine kleine Seitentür in einen alten **Kirchengarten**. Etwas verborgen eröffnet sich hier eine ganz eigene Natur-oase. Ein Rundweg lädt dazu ein, einfach loszugehen – zu schauen, zu genießen und immer wieder innezuhalten.

Wer genau hinsieht, erkennt die Handschrift wilder Brombeeren. Über Jahrzehnte konnten sie sich hier ungestört entfalten und prägen den Ort bis heute mit ihrer kraftvollen Präsenz. Diese ursprüngliche Lebendigkeit hat einige Gartenbegeisterte inspiriert, darüber nachzudenken, wie dieser verwunschene Garten auch für die Menschen „rund ums Münster“ geöffnet werden kann. So entstand die Idee, aus der verwilderten Fläche einen **Schöpfungsgarten** zu entwickeln – einen Ort, der nicht nur zum Arbeiten einlädt, sondern auch Raum zum Lernen, zur Ruhe und zur Begegnung bietet. Eine große Herausforderung, aber zugleich eine wertvolle Chance, Verantwortung für die Schöpfung ganz praktisch zu erfahren.

Schöpfungsverantwortung – ganz praktisch

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit

oft nur ein Wort bleibt, setzt ein Schöpfungsgarten ein konkretes Zeichen. Hier kann sichtbar werden, was es heißt, Verantwortung für die Natur zu übernehmen. Der Garten wird selbst zum Lehrmeister und lädt dazu ein, die Schöpfung mit Gottes Augen zu betrachten. Dieser Ansatz ist ganz im Sinne der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus, die dazu aufruft, die Schöpfung zu bewahren und die Vielfalt des Lebens zu schützen.

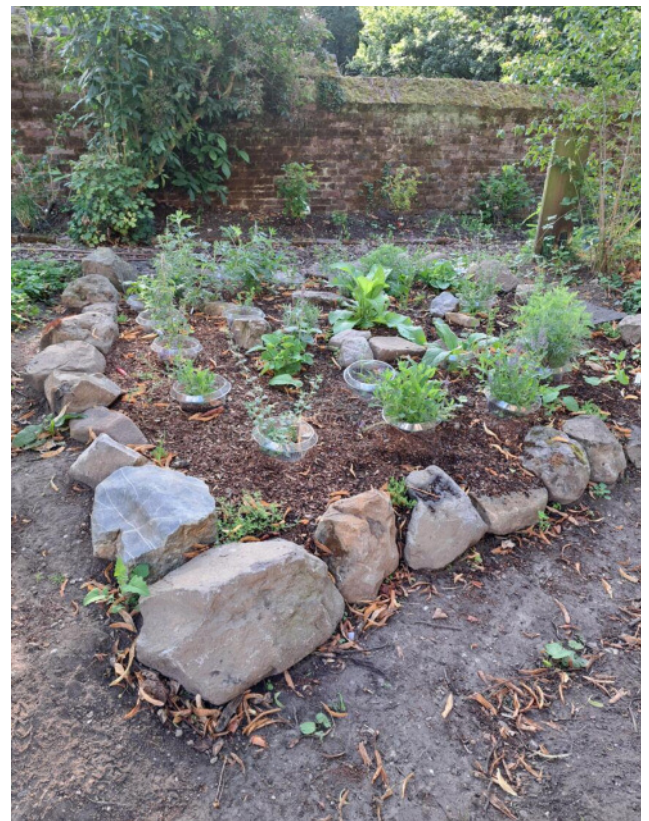
Begleitung durch passionierte Gärtner:innen

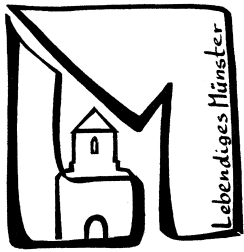
Die Gestaltung und Umsetzung dieses Projekts wäre ohne engagierte fachliche Begleitung nicht möglich. Susanne Schneider und Jan Hartfiel stehen für nachhaltiges und naturnahes Gärt-

nern. Mit viel Wissen und Leidenschaft bringen sie sich ein. Ihr Ansatz ist es, durch naturnahe Strukturen wie Trockenmauern, Hügel, Senken, Hohlräume sowie nackte und bepflanzte Böden die Vielfalt im Garten zu fördern. Unterschiedliche Naturmaterialien – Wasser, Sumpfbereiche, Steine, Totholz, Sand und Lehme – sowie heimische Pflanzen schaffen langfristig Lebensräume für ein breites Artenspektrum und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. In der weiteren Planung werden diese Gartenelemente mit christlich-biblischen Themen verbunden, etwa Auferstehung, Heilung, Leiden, Kontemplation, Unterwegssein, Begegnung und Gemeinschaft.

Ein erster Meilenstein ist erreicht

Mit Freude blicken wir auf das Erreichte: Ein erster Abschnitt des Gartens ist fertiggestellt! Im vergangenen Jahr wurden ein Beet mit Heilpflanzen sowie ein Beet mit Symbolpflanzen angelegt.





Informationen zum Programm
„Lebendiges Münster“ finden Sie
in beiden Kirchen, außerdem auf
der Homepage unter:
www.pfarre-sankt-vitus.de

Musik in den Gottesdiensten

01.03., 11.00 Uhr Münster

2. Fastensonntag

Kinder- und Familienmesse

Neue Geistliche Lieder aus dem
Gotteslob

Vincent Knüppe – Orgel

08.03., 11.00 Uhr Münster

Hochamt am 3. Fastensonntag

Messe brève in C und

O salutaris hostias von Charles
Gounod

Frauenstimmen des Münsterchores
Willi Hütz – Chororgel

Vincent Knüppe – Orgel und Leitung

15.03., 11.00 Uhr Münster

4. Fastensonntag – Laetare

Gemeindemesse

Musikalischer Akzent: Werke für
Querflöte und Orgel

Sarah Schmidt – Querflöte

Vincent Knüppe – Orgel

22.03., 11.00 Uhr Münster

Hochamt am Passionssonntag

Gregorianische Gesänge

Schola Cantorum der Münstermusik

Vincent Knüppe – Leitung und Orgel

29.03., 11.00 Uhr Citykirche /

Münster

Palmsonntagliturgie

Ein Blechbläserensemble

Willi Hütz – Orgel

Vincent Knüppe – Leitung



Zahlreiche Beerensträucher ver-
sprechen für den kommenden
Sommer eine reiche Ernte. Ein
Feigenbaum, ein Apfelbaum und
weitere pflanzliche Weggefährten
wie Salomonsiegel, Himmelsleiter
und Aronstab haben im Schöp-
fungsgarten tiefe Wurzeln geschla-
gen.

Ein spiritueller Ort zum Innehalten

Im hinteren Bereich des Gartens
wurde in den letzten Wochen inten-
siv gearbeitet. Aus einfachen ge-
brauchten Gehwegplatten sowie
vorhandenem Steinmaterial ent-
stand eine runde Sitzgelegenheit.
Dieser großzügige Sitzkreis lädt
zum Verweilen, zur Ruhe und zur
Meditation ein und kann zugleich
als „grünes Klassenzimmer“ genutzt
werden.

Ein Achtsamkeitsweg, der zu die-
sem Ort führt, wird derzeit weiter
ausgebaut. Er soll den Weg selbst
zu einem bewussten Erlebnis des
Innehaltens machen.

In der nächsten Planungsphase
steht ein Naturteich im Mittelpunkt –
ein lebendiger Lebensraum für
Amphibien, Wasserinsekten und
viele andere Kleinlebewesen. Auch
dieser Teich soll nicht nur ökolo-
gisch wertvoll sein, sondern sich zu
einem Ort der Ruhe und der
Begegnung mit der Natur entwi-
ckeln.

Ein Ort mit Potenzial

In den vergangenen Jahren ist
durch die finanzielle Unterstützung
seitens der Gemeinde St. Mariae
Himmelfahrt, der Pfarre St. Vitus

des Fachbereichs Katholische
Jugendarbeit, Kolping, der Stadt
Mönchengladbach und durch die
tatkraftige Arbeit der Garten-AG des
Stift. Humanistischen Gymnasiums,
der JUKOMM und vielen weiteren
aktiven Helfer:innen etwas Schönes
entstanden.

An dieser Stelle ein herzliches
Dankeschön!

Damit dieses Projekt weiter wach-
sen kann, freuen wir uns über:

- **Spenden** für Materialien, Pflanzen
und die Einrichtung des Naturteichs
- **Tatkraftige Mitarbeit** im Garten
und bei Führungen.

Jede Hilfe – groß oder klein – trägt
dazu bei, den Garten zu einem
lebendigen Ort der Hoffnung und
Nachhaltigkeit zu machen.

Öffnungszeiten & Führungen

Der Schöpfungsgarten ist von März
bis Oktober dienstags bis freitags
von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Führungen für Gruppen, Schulklas-
sen oder Interessierte sind nach
Vereinbarung möglich.

Anfragen für Führungen oder
Mitarbeit gerne per E-Mail an:
buero@pfarre-sankt-vitus.de

Spendenkonto: Pfarre Sankt Vitus,
DE 90 3105 0000 0000 0703 67,
Verwendungszweck:
Schöpfungsgarten

**Ansprechbar für das Projekt
„Schöpfungsgarten“ sind die
Pastoralreferenten: Hans-Willi
Hauser (Mobil: 0151 / 52 63 59 28),
Antonio da Costa (Mobil: 01761 /
56 87 623)**

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag 07.03., 12 Uhr

Die beiden neu entdeckten
Bachwerke

Ciacona in d-moll BWV 1178 und

Ciacona g-moll BWV 1179 sowie

Passacaglia in c-moll BWV 582

Ute Gremmel-Geuchen, Orgel

Samstag 14.03., 12 Uhr

Werke von Alain, Bach, Chaminade
u. a.

Sarah Schmidt – Querflöte

Vincent Knüppe – Klavier und Orgel

Samstag 21.03., 12 Uhr

Die Choralbearbeitungen zur Fas-
tenzeit aus dem „Orgelbüchlein“

sowie Präludium und Fuge in c-Moll

BWV 549 von J.S. Bach

Klaus Paulsen – Orgel

Samstag 28.03., 12 Uhr

Sonaten zum schmerzhaften Ro-
senkranz von Heinrich Ignaz Biber
Toccaten von Frescobaldi und Fro-
berger

Prof. Dr. Kerstin Weuthen – Violine
Vincent Knüppe – Orgel

Morgenmeditationen in der Krypta des Münsters

Samstag 7., 14., 21. und 28. März jeweils um 7.00 Uhr.

Anschließend gibt es ein kleines Frühstück im Pfarrsaal.

Verleihung der Hans-Jonas-Medaille an Armin Schuster, GCJZ



Foto: Markus Rick

„Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden. Oder negativ ausgedrückt: Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung nicht zerstörerisch sind für die künftige Möglichkeit solchen Lebens.“

Dieses zentrale Zitat des Philosophen Hans Jonas stand im Zentrum der Feierstunde in der Jüdischen Gemeinde MG-Vie zur Verleihung der Hans-Jonas-Medaille an Armin Schuster, Geschäftsführer der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. (GCJZ). Der Mönchengladbacher Jude Hans Jonas (1903-1993) ist der Namensgeber der Auszeichnung, die von der Jüdischen Gemeinde seit 2024 alle zwei Jahre vergeben wird. Oberbürgermeister Felix Heinrichs war der erste Preisträger und Laudator der diesjährigen Vergabe an Herrn Schuster.

Er hob das außergewöhnliche Engagement von Armin Schuster hervor im Bemühen um Erinnerungskultur, Bildungsarbeit für Schulen und für Erwachsene, Organisation von Veranstaltungen, die das jüdische Leben in Mönchengladbach und Deutschland präsent halten (Lesungen, Vorträge, Reisen zu Orten jüdischen Lebens oder der Vernichtung im Holocaust, Besuche jüdischer Friedhöfe, Konzerte u. a.).

Ganz besonders am Herzen liegen Schuster die umfangreichen genealogischen Recherchen und Stammbaumsforschungen für jüdische Überlebende und deren Nachkommen – auch aus der eigenen Familie. Dies dient oft auch als Grundlage für die Verlegung von Stolpersteinen für jüdische Bürger*innen aus Mönchengladbach. OB Heinrichs und auch Pater Elias Füllenbach vom Vorstand des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit appellierten an alle Anwesenden, die Verantwortung im Sinne Jonas' ernst zu nehmen und auch selbst danach zu handeln.

Veronika Beck

GUT.KATHOLISCH.QUEER – Für eine Kirche ohne Angst

Eine Porträtserie mit Mitgliedern von #OutInChurch
Fotograf: **Martin Niekämper**

Vernissage:

Freitag 20. Februar 2026, 18:00 Uhr

anschließend Vortrag um 19:30 Uhr von Pfr. Tim Lahr:
„Gendergerechte Sprache in Kirche und Liturgie“

Die Ausstellung ist vom **15. Februar bis 12. März 2026** in der Citykirche Mönchengladbach zu sehen. In eindrucksvollen, sehr persönlichen Bildern gibt sie queeren Menschen aus der katholischen Kirche Raum, sichtbar zu werden, ihre Erfahrungen zu teilen und Fragen zu stellen – an Kirche, Gesellschaft und an uns selbst. Was bleibt nach all den Jahren – ein „pinkgewaschener pastoraler Scheinheiligenschein“? Wie viel Respekt und Akzeptanz ist Wirklichkeit?

Begleitet wird die Ausstellung von Gottesdiensten, Gesprächen und Diskussionsabenden. Mitglieder von #OutInChurch werden vor Ort sein. Wir von QuiBA (Queer im Bistum Aachen) hoffen, dass die Ausstellung ein Ort des Austauschs, der Ermutigung und der gemeinsamen Suche nach einer Kirche sein kann, in der Menschen ohne Angst leben und glauben können.

Gut. Katholisch. Queer.
15.02. - 12.03.2026, Citykirche Mönchengladbach

Fotoausstellung von Martin Niekämper

Begleitprogramm zur Ausstellung:

15.2. 20 Uhr	Segensgottesdienst zum Valentinstag für Paare
20.2. 18 Uhr	Vernissage
19:30 Uhr	„Gendergerechte Sprache in Kirche und Liturgie“ Vortrag mit Tim Lahr, Köln
26.2. 18 Uhr	Podiumsdiskussion mit Mitgliedern von #OutInChurch
1.3. 20 Uhr	Queerer Gottesdienst mit Perspektiven zur Ausstellung
8.3. 20 Uhr	Queerer Gottesdienst mit Perspektiven zur Ausstellung
12.3. 18 Uhr	Finissage mit Martin Niekämper

ag quiba citykirche
mönchengladbach

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

**Bestattungshaus
WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik März 2026

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können
hierzu keine Angaben gemacht werden.

J.S. Bach – Johannespassion, BWV 245

Passionssonntag, 22. März um 17 Uhr
Citykirche Mönchengladbach

Benefizkonzert des Bauvereins Hauptpfarrkirche

16 Uhr Einlass; 16.15 – 16.40 Uhr Einführungsvortrag von
Prof. Dr. Meinrad Walter; 17 Uhr Konzertbeginn

Sopran – Verena Seyboldt / Alt – Luzia Ernst / Tenor (Evangelist) –
Sebastian Haake / Bass (Arien) – Peter Rembold /
Bass (Jesus) – Manfred Bühl

NewKammerChor der Gladbacher Singschule
Philharmonie Düsseldorf
Leitung – Vincent Knüppe

Eintritt – 20 Euro, ermäßigt 15 Euro (Abendkasse)



Balfolk in MG

*Balfolk in MG & die „Gemeinschaft
Lebendiges Münster“ laden
zum Mittanzen und Zuhören ein.*

Sonntag 1. März 2026, Münsterkirche,
Abteistr. 41, Mönchengladbach

Sonntag 3. Mai 2026, Münsterkirche

Sonntag 5. Juli 2026, Münsterkirche

Sonntag 6. Sept. 2026, Münsterkirche

Sonntag 4. Okt. 2026, Herbst-Bal in der
Citykirche, Kirchplatz 14, Mönchengladbach

Sonntag 8. Nov. 2026, Münsterkirche

Von 16 - 19 h
16 h Tanzeinführung
17 h Bal mit Live-Musik

Veranstalter:  **Linde 98**

Kostenlos und ohne Anmeldung
Aktuelle Infos: 0178 133 12 65
jutta@linde98.de • www.linde98.de

gefördert von: 

Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Freitag, 06. März in St. Maria Rosenkranz:
16.00 Uhr Länderinformation und Imbiss im
Marienheim, Marienkirchstraße 4.
Gottesdienst zum Weltgebetstag um 17.00
Uhr in der Kirche St. Maria Rosenkranz.
Das Ökumenische Vorbereitungsteam
Eicken/Stadtmittel lädt herzlich dazu ein!

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
E-Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion: Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung: TheissenKopp GmbH
Am Kieswerk 3, 40789 Monheim am Rhein

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



**Der Mobile Mahl-
zeitendienst des
Caritasverbandes**

bringt Ihnen gerne
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 18234

kontakt@friedrich-apotheke.com